

# p24 Protokoll zum 08.05.2022 - Pl.epVII.346a-346d

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr - Ort: online

anwesend: Holger, Ulf, Friedrich

Wir hoffen, dass Caren am nächsten Sonntag wieder dabei sein kann, und ich bitte sie, die letzten Protokoll durchzuarbeiten. Wir werden, was wir schon übersetzt haben, nicht noch einmal übersetzen. Ich werde aber für den Text von p24 bis hierher die elegante Übersetzung von Willy Müller/Kerschensteiner (Tusculum-Reihe) hochladen.

**Mein Vorschlag**, zur Beschleunigung des Abschlusses am VII. Brief die Übersetzung des ganzen Rests hochzuladen, wurde von beiden Anwesenden abgelehnt. Mit p27 werden wir mit dem Brief durch sein. Ich schlage für die dann anschließende Lektüre eine politische Rede des Demosthenes vor. Dazu werde ich demnächst zum Leckermachen unter p28 schon einmal vorwegnehmend einen längeren Text des Althistorikers Alfred Heuss (vor dem ich einst in Göttingen gezittert habe) über Demosthenes hochladen, der die damaligen politischen Verschiebungen so packend anschaulich darstellt.

## Übersetzung:

οὐ πείθων δὲ  
αὐτός μοι πομπὴν [346α] παρασκευάσειν ἔφη.  
ἐγὼ γὰρ ἐν τοῖς ἀποστόλοις πλοίοις ἐμβὰς  
διεννοούμην πλεῖν, τεθυμωμένος,  
πάσχειν τε οἰόμενος δεῖν,  
εἰ διακωλυοίμην, ὅτιοῦν,  
ἐπειδὴ περιφανῶς ἠδίκουν μὲν οὐδέν,  
ἠδικούμην δέ·  
ὁ δὲ οὐδέν με τοῦ καταμένειν προσιέμενον ὀρῶν,  
μηχανὴν τοῦ μείναι  
τὸν τότε ἔκπλουν μηχανᾶται τοιάνδε τινά.  
τῇ μετὰ ταῦτα ἐλθὼν ἡμέρα  
λέγει πρὸς με πιθανὸν λόγον·  
‘ἐμοὶ καὶ σοὶ Δίων,’ ἔφη,  
‘καὶ τὰ Δίωνος [346β]  
ἐκποδῶν ἀπαλλαχθήτω  
τοῦ περὶ αὐτὰ πολλάκις διαφέρεσθαι·  
ποιήσω γὰρ διὰ σέ, ἔφη,  
Δίωني τάδε.  
ἀξιῶ ἐκεῖνον  
ἀπολαβόντα τὰ ἑαυτοῦ  
οἰκεῖν μὲν ἐν Πελοποννήσῳ,  
μὴ ὡς φυγάδα δέ,  
ἀλλ’ ὡς αὐτῷ καὶ δεῦρο ἐξὸν ἀποδημεῖν,  
ὅταν ἐκείνῳ τε καὶ ἐμοὶ καὶ ὑμῖν τοῖς φίλοις  
κοινῇ συνδοκῆ·  
ταῦτα δ’ εἶναι μὴ ἐπιβουλεύοντος ἐμοί,  
τούτων δὲ ἐγγυητὰς γίνεσθαι  
σέ τε καὶ τοὺς σοὺς οἰκείους  
καὶ τοὺς ἐνθάδε Δίωνος,  
ὑμῖν δὲ τὸ βέβαιον ἐκεῖνος παρεχέτω.  
τὰ χρήματα δὲ ἃ ἂν λάβῃ, [346ξ]  
κατὰ Πελοπόννησον μὲν καὶ Ἀθήνας  
κείσθω παρ’ οἷσιν ἂν ὑμῖν δοκῆ,  
καρπούσθω δὲ Δίων,  
μὴ κύριος δὲ ἄνευ ὑμῶν γινέσθω  
ἀνελέσθαι.  
ἐγὼ γὰρ ἐκείνῳ μὲν οὐ σφόδρα πιστεύω  
τούτοις χρώμενον ἂν τοῖς χρήμασιν  
δίκαιον γίνεσθαι περὶ ἐμέ  
—οὐ γὰρ ὀλίγα ἔσται—  
σοὶ δὲ καὶ τοῖς σοῖς μᾶλλον πεπίστευκα.  
ὅρα δὴ ταῦτα εἴ σοι ἀρέσκει,

Aber er konnte <mich> nicht überzeugen, (Beiordnung)  
und <darum> versprach er, mir selbst die Überfahrt vorzubereiten.  
Denn 'ich beabsichtigte' in ein Frachtschiff einzusteigen  
und °° abzusegeln, weil ich zornig war  
und obwohl ich glaubte 'was auch immer' leiden zu müssen,  
wenn ich <darum> gehindert würde, °°,  
weil/während ich offensichtlich keinerlei Unrecht beging,  
sondern Unrecht erfuhr.  
Als er aber sah, dass ich nichts vom Bleiben billigen würde,  
'ersann er folgende' List °°, dass <ich> bliebe (des Bleibens)  
während der damaligen Ausfahrt °°.  
Am Tage danach kommt er zu mir  
und hält mir eine überzeugende Rede.  
"Für mich und dich sollen Dion, sagte er,  
und Dions Angelegenheiten  
befreit werden  
vom häufigen Streiten darüber.  
Denn ich werde deinetwegen, sagte er,  
folgendes für Dion tun.  
Ich verlange, dass jener,  
wenn er das Seine wiederbekommen hat,  
zwar in der Peloponnes wohnt,  
aber nicht als Verbannter,  
sondern (als wenn) so, dass es ihm erlaubt ist, auch hierher zu reisen,  
wenn es jenem, mir und euch, seinen Freunden,  
gemeinsam richtig erscheint.  
Das aber gelte, wenn er mir nicht nachstellt  
und dafür sollen °°  
du und seine Nahestehenden  
und die hiesigen Leute Dions 'Bürgen werden'.  
Ihr aber soll jener Sicherheit geben.  
Und das Geld, das er nimmt,  
'soll' in der Peloponnes und in Athen,  
liegen, bei wem es euch gutdünkt,  
und Dion soll es nutzen,  
aber er soll nicht bevollmächtigt werden, es ohne euch,  
abzuheben.  
Ich traue jenem nämlich nicht sehr,  
dass er bei der Nutzung dieses Geldes  
gerecht gegen mich (wird) verfährt  
- es wird nämlich nicht wenig sein -;  
zu dir aber und den Deinen habe ich mehr Vertrauen.  
Sieh nun zu, ob dir dies gefällt,

καὶ μένε ἐπὶ τούτοις τὸν ἑνιαυτὸν τοῦτον,  
 εἰς δὲ ὥρας ἄπιθι [346δ] λαβὼν τὰ χρήματα ταῦτα·  
 καὶ Δίῳ εὖ οἶδ' ὅτι πολλὴν χάριν ἔξει σοι  
 διαπραξαμένῳ ταῦτα ὑπὲρ ἐκείνου·  
 τοῦτον δὲ ἐγὼ τὸν λόγον ἀκούσας  
 ἐδυσχέραινον μὲν,  
 ὅμως δὲ βουλευσάμενος ἔφην  
 εἰς τὴν ὑστεραίαν αὐτῷ  
 περὶ τούτων τὰ δόξαντα ἀπαγγελεῖν.

und bleib unter diesen Bedingungen dieses Jahr über,  
 und reise <erst> im nächsten Frühling mit diesem Geld ab.  
 Und ich weiß genau, dass Dion dir sehr dankbar sein wird  
 wenn du das für jenen tust."  
 Als ich nun diese Rede gehört hatte,  
 war ich zwar ärgerlich,  
 dennoch aber sagte ich zu, wenn ich das überlegt hätte,  
 am folgenden Tage ihm  
 darüber meinen Beschluss mitteilen zu (werden) wollen.

**Was wir genauer besprochen:**

**1) zu den Aufzählungen:**

Griechisch	Deutsch
1. καὶ steht zwischen allen Gliedern. ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες 2. Ein weiteres καὶ kann die Aufzählung einleiten. καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες 3. Statt jedem καὶ kann das enklit. τε stehen.	1. "und" steht nur einmal vor dem letzten Glied. <i>Männer, Frauen und Kinder</i> 2. Dem kann (muss nicht) "sowohl ... als auch" entsprechen. <i>sowohl Männer als auch Frauen als auch Kinder</i> oder wie 1. : <i>Männer, Frauen und Kinder</i> 3. Das ändert nichts an der dt. Übersetzung.
Beispiele für 3.:	
1.a ἄνδρες γυναῖκές τε καὶ παῖδες ἄνδρες καὶ γυναῖκες παῖδές τε ἄνδρες γυναῖκές τε παῖδές τε	1. <i>Männer, Frauen und Kinder</i>
2.a ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες καὶ ἄνδρες γυναῖκές τε καὶ παῖδες ἄνδρες τε γυναῖκές τε καὶ παῖδες usw.	2. <i>sowohl Männer als auch Frauen als auch Kinder</i> oder wie 1. : <i>Männer, Frauen und Kinder</i>
Wie καὶ in 1. und 2. verhält sich auch ἢ	<i>oder/entweder... oder</i>

**2) Substantivierter Infinitiv/Acl (s. Sy02 Der Artikel):**

Da der Artikel jede Wortart, ja ganze Sätze substantivieren kann, gilt das auch für den Infinitiv (wie im Deutschen).  
 Zugleich kann (weit über das Deutsche hinaus) alles, was in der attributiven Klammer, also zwischen Artikel und Substantiv, hier: substantiviertem Infinitiv steht zum Attribut des substantivierten Infinitivs werden.

Ein Beispiel aus unserem Text: ἀπαλλαχθήτω τοῦ περὶ αὐτὰ πολλάκις διαφέρεισθαι "Er soll entfernt werden von dem darüber häufigen Streiten/ Er soll herausgehalten werden aus dem häufigen Streit darüber"

**3) ὅδε, ἦδε, τότε "der da, die da, das da" (DPr2 Relativ- bis Interrogativpronomen) und Verwandtes:**

Demonstrativpronomen, meist auf das Folgende hinweisend, wie in unserem Beispiel:

ποιήσω γὰρ διὰ σέ Δίῳι τάδε "Denn deinetwegen werde ich folgendes für Dion tun"

und mit demselben demonstrativen -δε:

μηχανὴν μηχανᾶται τοιάνδε τινὰ "Er ersinnt den gewissermaßen sogearteten folgenden Kunstgriff"

Folgen für den Satzschluss: Das vorausweisende Demonstrativpronomen wirkt wie ein Doppelpunkt, d.h. die angekündigte Aussage wird ohne Partikel asyndetisch angeschlossen.

**4) ἐξόν**

PC von ἔξεστιν "es ist möglich/erlaubt" im adv.Akk.: "wenn es möglich ist", häufig (aber nicht hier) als Irrealis "obwohl es möglich (gewesen) wäre"

**Nächster Termin:** Sonntag, 15.05., 10:00 Uhr

**Vorbereitung dazu:**

p24\_Aufgabe2 bitte erste Hälfte übersetzen. Das ist der Rest von p24\_Text. Ich habe auch den Anfang von p25\_Text mit aufgenommen für alle die, die mehr Futter haben wollen. Auf jeden Fall soll p24\_Aufgabe2 helfen, und alle wieder auf den gleichen Stand zu bringen.

Natürlich gibt es auch schon die p25 Vokabeln. Es sind nicht viel, manches Alte darunter. Also gut zum Wiederholen geeignet.